

# M 15 polizeiliche Befragung

OV „Konspiration“, XIV 16 15 188

Volkspolizeikreisamt Zwickau  
- Kriminalpolizei -

Zwickau, den 04.06.1989

BStU  
000040

Protokollarische Befragung

der Gemeindegelberin der Moritzkirchgemeinde

D [REDACTED] - B [REDACTED] geb. B [REDACTED], Ulrik  
geb.am: [REDACTED] in Mittweida Wechthild

PKZ: [REDACTED]

wohn.: 9590 Zwickau, [REDACTED]

Nebenwohnung: Zwickau, [REDACTED] (Dienstwohn.)

Beruf: Gemeindegelberin

Arb.-Stelle: Moritzkirchgemeinde Zwickau

verheiratet, keine Kinder

Ehemann: Denis D [REDACTED]

geb.am: [REDACTED] in Zwickau

wohn.: 9590 Zwickau, [REDACTED]

-geht seit etwa Dez. 1988 keiner Arbeit  
mehr nach.

-war vorher in der Tischlerei [REDACTED]  
in Planitz (Altplanitz) beschäftigt.

-z.Zt. in Bulgarien in Urlaub, seit 28.05.8

DPA-Nr.: R 204145, ausgestellt: 21.10.1988

Frage: Sie wurden am heutigen Tage dem VFKA Zwickau zugeführt. Sie befanden sich in einem Barkas und wurden einer Ausweiskontrolle in Meerane an der Autobahnraststätte unterzogen. In der weiteren Folge wurden Sie aufgefordert, in den Funkstreifenwagen der Deutschen Volkspolizei einzusteigen und mitzukommen.  
Wissen Sie den Grund hierfür ?

Antw.: Ich weiß eigentlich nicht, warum ich kontrolliert wurde. Mir wurde aber dann gesagt, daß eine Fahndung läuft und daß alle die Personen, die so aussehen wie ich, zur Deutschen Volkspolizei zugeführt werden. Dieser Mann sprach von einem Mord. Ich wurde also zum Funkstreifenwagen gebracht bzw. hingeschickt und dann wurde ich nach Zwickau ins VFKA gefahren.

Frage: Wohin wollten Sie heute fahren mit diesem Barkas ?

Antw.: Ich wollte heute nach Leipzig zu meiner Freundin Anett [REDACTED], welche in der Dreilindenstraße wohnt, auf Besuch. Sie ist eine ehemalige Studienkollegin von mir. Ich hatte vor, auch bei ihr heute zu übernachten. Da mein Mann sich in Urlaub befindet und ich Morgen frei habe, darum wollte ich auch bei ihr übernachten.

noch Antw.: Ich hatte heute von 09.30 - 10.30 Uhr Kinder-gottesdienst. Danach fuhr ich mit der Straßenbahn bis zur Endhaltestelle der Straßenbahn und hier hielt ich einen PKW an. Es war auch ein Barkas, welcher anhielt, er hatte eine Berliner Nummer, ich kannte den Fahrer nicht. Ich hielt mein Schild "Leipzig" so, daß es die PKW-Fahrer sehen konnten. Wie gesagt, dieser Barkas-Fahrer hielt an und er sagte zu mir, daß ich Glück hätte, denn er will direkt nach Leipzig. Den Namen und die Arbeitsstelle von dem Fahrer weiß ich nicht. Wir fahren nun beide in Richtung Leipzig. An der Autobahnauffahrt waren Geschwindigkeitsbegrenzungen und es standen auch Polizisten da. Wie gesagt, in der weiteren Folge wurde ich einer Ausweiskontrolle unterzogen und da wurde mir mitgeteilt, daß ich zum V-KA Zwickau gebracht werde, weil eine Fahndung wegen einem Mord läuft und weil ich so aussehe, wie diese Person, die gesucht wird.

Frage: Erzählen Sie wahrheitsgemäß, wo Sie sich am 01.06.1989 (Donnerstag) aufhielten :

Antw.: Am Mittwoch, dem 31.05.1989 war ich 17.00 Uhr im Astoria-Kino und sah mir den DEFA-Film "Grüne Hochzeit" an. 19.00 Uhr hatte ich dann "Junge Gemeinde". Bis etwa 21.00 Uhr war ich in der Moritzkirchgemeinde und dann ging ich zu meiner Cousine

S. [REDACTED], Katja  
 etwa 22 Jahre alt  
 wohnh.: Zwickau, [REDACTED]  
 z.Zt. Praktikum an Zwickauer Stadttheater.  
 Sie hat in der Georgenstraße eine Wohnung vom Stadttheater Zwickau und sie hat da 1 Zimmer. Es wohnen aber noch 2 Personen in dieser Wohnung und jeder davon hat 1 Zimmer für sich (sie benutzen nur Bad und Küche gemeinsam).

Ich übernachtete auch bei meiner Cousine an diesem 31.05.1989.

- Am 01.06.1989 stand ich etwa gegen 10.00 Uhr auf, zog mich an und die Katja und ich gingen gemeinsam aus der Wohnung (Katja hatte Probe). Um 11.00 Uhr war ich dann beim Friseur, und zwar bei der PGW "Flo" in Zwickau, Hauptstraße. Hier war ich etwa bis 12.00 Uhr oder auch bis 12.30 Uhr. Ich fuhr mit der Straßenbahn nach Hause, zog mich um, habe etwas gegessen und packte meine Tasche.
- Ich fuhr dann wieder in die Moritzkirchgemeinde. Ab 14.30 Uhr hatte ich wieder Christenlehre, das ging 3 Stunden, bis 17.15 Uhr unterrichtete ich. Gegen 17.30 Uhr verließ ich die Moritzkirchgemeinde und ich traf dann an der Straßenbahnhaltestelle den etwa 18-jährigen "Bodo" (der Nachname ist mir nicht bekannt), mit dem ich um 18.00 Uhr in meiner Wohnung zum Abendbrotessen verabredet war. Der "Bodo" besucht die "Junge Gemeinde" und daher kenne ich ihn.

BStU  
000042

- 3 -

noch Antw.: Es war also Zufall, daß wir uns an der Straßenbahnhaltestelle an der Lessingstraße trafen. Wir wollten eigentlich Schallplatten tauschen.

Gegen 21.00 - 21.30 Uhr kam dann noch der Roy T. [REDACTED] welcher in Zwickau, auf der [REDACTED] Straße wohnt, zufällig noch zu mir auf Besuch. Der Roy T. [REDACTED] ist auch etwa 20 Jahre alt, ich kenne ihn vom "Luther-Keller", welche in der Lutherkirche ist und da sind aller 14 Tage Veranstaltungen und da ist er meistens und ich auch, da ich sogar diese ab und zu gestalte. Er sah zufällig noch Licht bei mir und klingelte und ich ließ ihn in meine Wohnung rein.

Der Roy T. [REDACTED] wohnt in dem Haus, wo die Scherenschleiferei "Fanta" ist. Ich weiß nur, daß der Roy in seiner Freizeit Bilder malt und daß er irgendwo als Reinigungskraft tätig ist (den Betrieb weiß ich aber nicht). Der Bodo ging 21.30 Uhr nach Hause.

- Gegen 21.30 Uhr kam dann noch die Katja S. [REDACTED] und ihr Bruder Tasso S. [REDACTED] zu mir auf Besuch. Der Bodo hat lediglich den Roy T. [REDACTED] noch gesehen. Als nun die Katja und ihr Bruder T. [REDACTED] kamen, da war der Bodo schon nach Hause gegangen.

Der T. [REDACTED] ging dann um 24.00 Uhr nach Hause. Er wohnt im Internat des Robert-Schumann-Konservatoriums in Zwickau, [REDACTED].

Die Katja S. [REDACTED] und der Roy T. [REDACTED] übernachteten bei mir. Der Roy T. [REDACTED] ging früh am 02.06.89, 05.00 Uhr aus der Wohnung bei mir. Die Katja ging mit mir gemeinsam aus der Wohnung, so gegen 09.30 Uhr.

Der Pfarrer R. [REDACTED] von der Moritzkirche kann bestätigen, daß ich am 01.06.1989 von 14.30 - 17.30 Uhr in der Moritzkirche war.

Ansonsten muß ich noch erwähnen, daß ich einen langen weißen Rock habe, auch noch 1 weißen langen Rock mit Blumenmuster.

Auch einen roten Wollpullover aus Mohairwolle mit langen und so einen roten Wollpullover aus Mohairwolle mit kurzem Arm habe ich. Diese beiden Pullover sind maschinengestrickt, glatt.

Ich habe die Schuhgröße 23,5 - 24.00 MMK. Ich habe aber auch graue Sandalen, Größe 23. Die Sandalen sind aber kaputt, an beiden Seiten fehlt hinten 1 Riemchen, bzw. ist ein Riemchen herausgerissen.

Ich bin ständiger Brillenträger. Konfektionsgröße habe ich die Größe 76, ich ziehe meist Kindersachen an.

Ich bin etwa 1,60 m groß, die genaue Größe weiß ich nicht.

Weiterhin muß ich der Vollständigkeit halber noch sagen, daß heute früh mein Ehemann meine Schwiegermutter Monika D. [REDACTED] 49 Jahre alt, verwitwet, wohnhaft: Zwickau, [REDACTED] angerufen hat aus dem Urlaub (genauer Urlaubsort z.Zt. nicht bekannt) und ihr mitgeteilt hat, daß er erst am Dienstag, dem 05.06.8 nach Hause kommt, eigentlich wollte er heute, am Sonntag, nach Hause kommen.

Ich habe die volle Wahrheit gesagt. Weiter weiß ich nichts dazu zu sagen.

Geschlossen: Hensch, Joln.d.K

Ulrike Drechsel-Lückhoff